

Bahnhof für Neue Musik
Schwarzwaldallee 200 CH-4058 Basel
T +41 61 683 13 13 presse@garedunord.ch
www.garedunord.ch

Medieninformation

«Bright Darkness» – Ensemble Nickel

Sa 15.12.2018 20:00



Das Ensemble Nickel war in der Spielzeit 2014/15 Ensemble der Saison am Gare du Nord. Wir freuen uns, dass es am 15. Dezember wieder im Musikbahnhof zu Gast sein wird. Die Gruppe mit der ungewöhnlichen Besetzung Saxophon, E-Gitarre, Schlagzeug und Klavier feierte im vergangenen Jahr 10-jähriges Jubiläum und ist mit regelmässigen Auftritten in Israel, der Schweiz, Deutschland und Holland sowie bei vielen Festivals eine international gefragte Grösse. Zu seinem 10-jährigen Bestehen im vergangenen Jahr hat das Ensemble die umfassende CD- und DVD-Box «A Decade» herausgegeben: «10 years of events, performances, creativity, friendships, and most of all, passion for the music we love.»

Das Konzert im Gare du Nord ist dem Quartett Anlass für eine Zusammenarbeit mit dem Basler Komponisten Thomas Kessler (Träger des Schweizer Musikpreises 2018). Kessler hat ein neues Werk für das Ensemble geschrieben: «Rubbel», das es im Musikbahnhof uraufführen wird. Des Weiteren spielen die Musiker zwei ihrer jüngeren Repertoirewerke von Enno Poppe und Mark Barden. Im zweiten Teil des Konzertes stimmt Nikel die Zuhörerinnen und Zuhörer mit dem Sonnenuntergangsstück «Bright Darkness» von Klaus Lang auf die angebrochene Dunkelheit ein.

Programm

Thomas Kessler	« Rubbel » (2018)
Enno Poppe	« Fleisch » (2017)
Mark Barden	« Witness » (2012)
– <i>Pause (30 Minuten)</i> –	
Klaus Lang	« Bright Darkness » (2017)

Dauer: 2,5 Stunden inkl. Pause

Mitwirkende Ensemble Nikel

Patrick Stadler	Saxophon
Yaron Deutsch	E-Gitarre
Brian Archinal	Perkussion
Antoine Françoise	Piano
Alfred Reiter	Klangregie

Ensemble Nickel

Das Ensemble Nickel ist ein Quartett aus Saxophon (Patrick Stadler), E-Gitarre (Yaron Deutsch), Schlagzeug (Brian Archinal) und Klavier (Antoine Françoise). Mit ihrem grösstenteils im 20. Jahrhundert entstandenen Instrumentarium lassen die Musiker gemeinsam eine radikal neuartige Kammermusik entstehen, bei der elektrische und akustische Klänge zu einem einheitlichen Organismus verschmolzen werden. Bei ihrer Suche nach neuen musikalischen Ideen sind sie frei von ästhetischen Vorurteilen, Grenzen zwischen scheinbar gegensätzlichen musikalischen Genres reissen sie spielerisch ein.

Gegründet 2006, ist das Ensemble häufiger Gast bei vielen der bekanntesten Festivals zeitgenössischer Musik: Wien Modern, Internationale Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt, Klangspuren (Schwaz) und Impuls (Graz). In den letzten Jahren hat sich seine internationale Konzerttätigkeit sowohl auf weitere europäische Festivals als auch auf Südamerika und Neuseeland ausgedehnt.

Aktuell arbeitet das Ensemble Nickel mit dem Ulysses Network, dem Filmregisseur Peter Tscherkassy und einer Auswahl prominenter KomponistInnen an einem Projekt, in dem neue Soundtracks für seine Filme kreiert werden. 2019 wirken die Musiker als Solisten in einer neuen Oper von Chaya Czernowin mit.

2017 veröffentlichte das Ensemble die selbst produzierte und vertriebene retrospektive Aufnahme «A Decade», die 4 CDs ihres Repertoires enthält sowie eine DVD-Dokumentation der Wien Modern-Produktion von Alexander Schuberts «Supramodal Parser».

In der Saison 2014/15 war das Ensemble Nickel Ensemble der Saison am Gare du Nord.

www.ensemblenikel.com

**

Kontakt

Phöbe Heydt

Gare du Nord

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T (+ 41) 061 683 13 13

presse@garedunord.ch

www.garedunord.ch